

Berichterstattung aus dem Forum „China“

Die Kirche Chinas zeigt nach Jahrzehnten der Verfolgung und Trennung von der Weltkirche eine beeindruckende Dynamik und Glaubenskraft mit einer wachsenden Zahl von Katholiken und zahlreichen Berufungen als Priester und Ordensfrau. Die Kirche lebt in einem gesellschaftlichen Umbruch mit wenigen Gewinnern und vielen Verlierern und steht vor großen Herausforderungen, auf die sie nur wenig vorbereitet ist. In der Kirche gibt es nur sehr alte und viele junge Priester und Schwestern, die mittlere Generation und damit die Anbindung an eine lebendige Tradition fehlt fast vollständig. Wir stellen fest:

- ◇ Die Kirche Chinas ist immer noch zu wenig im Bewusstsein der deutschen Kirche.
- ◇ Die Kirche Chinas hat viele Priester und Ordensfrauen, Männerorden sind aber noch nicht zugelassen.
- ◇ Die Ausbildungssituation vor allem vieler Schwestern ist schlecht.
- ◇ In der Ausbildung der Priester und Schwestern fehlt es an theologisch gut fundierter Spiritualität.
- ◇ Die Schwestern werden mehr gesehen in der Rolle der Unterstützung der Priester als in eigenständiger verantwortlicher Tätigkeit in Kirche und Gesellschaft.
- ◇ Es gibt seitens der deutschen Werke und Bistümer eine Vielzahl von Kontakten und Projekten in China.
- ◇ Die Kirche Chinas engagiert sich in traditionellen sozial-caritativen Aufgaben, aber es fehlt an Sensibilität für neue gesellschaftliche Probleme.
- ◇ Die Kirche Chinas ist in einer Phase der Innenschau und des Aufbaus, es fehlt an Offenheit für die Gesellschaft.

- ◇ Die Kirche hat ihre Stärke in einem tiefen Glauben, sie ist nicht vorbereitet auf eine wissenschaftliche Auseinandersetzung mit Intellektuellen.

Wir erwarten eine größere Aufmerksamkeit für die Kirche Chinas in Deutschland

Wir bemühen und verpflichten uns:

- ◇ Wir fördern die Kontakte der chinesischen Kirche zur Weltkirche, auch durch Studienprogramme im Ausland für Priester, Schwestern und Laien.
- ◇ Wir setzen uns ein für eine bessere Schulbildung und Ausbildung für Schwestern in China und im Ausland, u.a. in St. Augustin.
- ◇ Wir unterstützen Programme zur Sensibilisierung der Kirche Chinas für soziale Fragen und für die Eigenständigkeit sozialer Programme.
- ◇ Wir streben eine „Geberkonferenz“ derjenigen in der deutschen Kirche an, die in China Projekte unterstützen; dabei sollen die Kriterien für unser Engagement in China weiterentwickelt werden.
- ◇ Zusätzlich zu den bereits bestehenden Möglichkeiten (z.B. China heute. Informationen über Religion und Christentum im chinesischen Raum) bemühen wir uns um noch mehr Informationen über China und seine Kirche; Vorschläge: Angebot einer Pressemappe, Errichtung einer Datenbank über die Kirche Chinas durch das China-Zentrum, Planung von Reisen nach China mit dem Ziel der Begegnung.

Sr. Cäcilia Höffmann SSpS ist Generalsekretärin der Vereinigung der Ordensoberinnen Deutschlands (VOD).